



Ackerbau



Ackerbau

Inhaltsverzeichnis



Düngemittel

Alginin Vital® SpE	4	
Bor-Dünger	5	
Intrachem® Mikrogranulat Plus	6	
LALSTIM® OSMO	7	
Mikro Plus	8	
Mikrochelate	9	
Quentisan® Getreide	10	
Quentisan® Magnesium	11	
Quentisan® Mais	12	
Quentisan® Mangan Carbonat	13	
Quentisan® Mangan Chelat	14	
Quentisan® Mangan Nitrat	15	
Quentisan® Molybdän 16	16	
Quentisan® Power	17	
Quentisan® Raps	18	
Quentisan® T	19	
SCHWEFAL®	20	
SCHWEFAL® 99 GM	21	
SCHWEFAL® flüssig 800	22	
SCHWEFAL® Granulat	23	
SCHWEFAL® Schwefel-Linsen	24	
SILACON	26	



Pflanzen-Biostimulanzen

Smartfoil®	28	
------------	----	--



Bodenhilfsstoffe

BACTIM® SOIL	30	
Mycogel	31	



Pflanzenschutzmittel

Cedomon®	34	
Cerall®	35	
Green Doctor®	36	



Pflanzenstärkungsmittel

BAGIRA®	38	
---------	----	--



Zusatzstoffe

Nu-Film® P	39	
SprayFix®	40	

Kontakt	42
Notizen	42
Produktglossar	43



Zulässig im ökologischen Landbau*

Aktuelle Details bitte in der Betriebsmittelliste (FiBL) prüfen oder die Konformitätserklärung auf der jeweiligen Produktseite unserer Homepage abrufen.



Alle Kulturen



Ackerbau



Obstbau



Gemüsebau



Weinbau



Zierpflanzen & Gartenbau

*laut EG-Öko-Basisverordnung (EG) Nr. 2008/848 vom 30. Mai 2018



Kartoffelprodukte finden Sie in unserem separaten Kartoffelkatalog.

Allgemeine Hinweise

Pflanzenschutz

- ✓ Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
- ✓ Erwerb und Anwendung, der hier im Katalog befindlichen Pflanzenschutzmittel nur für den beruflichen Anwender! Der Besitz des Sachkundenachweises Pflanzenschutz ist zum Erwerb und zur Anwendung der Pflanzenschutzmittel notwendig!
- ✓ Es besteht ein absolutes Anwendungsverbot (gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 und 2 PflSchG) von Pflanzenschutzmitteln auf befestigten Flächen (wie Gehwegen, Auffahrten, Terrassen, Wegen und Plätzen...), auf sonstigen nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen (Säume an Wegen, Weiden, Äckern und Wäldern, Gewässerufeln) sowie in und unmittelbar an oberirdischen Gewässern.

Düngemittel

- ✓ Düngemittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
- ✓ Für alle Düngemittel gilt: Dünger nur bei tatsächlichem Bedarf anwenden. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten.
- ✓ Streutabellen verschiedener Hersteller sind auf Anfrage erhältlich.
- ✓ Bitte die Düngeverordnung beachten.



Natur pur

Alginin Vital® SpE ist eine patentierte Düngemitteltechnologie (Patent-Nr. 10 2018 118 407) (AHC-Komplex) mit pflanzlichen Nährstoffen und Spurenelementen. Die Nährstoffe sind sehr pflanzenzuträglich, so dass weniger Nährstoffe ausgebracht werden müssen, um den gleichen Effekt gegenüber konventioneller Pflanzenernährung zu erreichen.



INHALTSSTOFFE

Spurenelemente + AHC-Komplex



Vorteile

- ✓ Zur Spurenelementversorgung
- ✓ Fördert die Assimilationsleistung der Pflanze
- ✓ Fördert die Wurzelbildung
- ✓ Fördert das Bodenleben
- ✓ Stärkt die Epidermis der Blätter
- ✓ Verbessert die Vitalität der Pflanze
- ✓ Beschleunigt und fördert die Aufnahme von Nährstoffen
- ✓ Fördert Frühentwicklung
- ✓ Vorbeugend zur Stressreduktion
- ✓ Fertigungsgeeignet

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Alle Kulturen	Über das Blatt: 0,5 – 1 %ig ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Über den Boden: 2 – 3 %ig
Kernobst, Beerenobst	Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 3 – 5 L/ha ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Bei berostungsanfälligen Sorten nicht während der berostungskritischen Phase ausbringen.
Steinobst	Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 3 – 5 L/ha ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Nicht während der Blüte ausbringen.
Weinbau	Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 2 – 3 L/ha ab Austrieb. 1 – 2 mal wiederholen. Nicht während der Blüte ausbringen.
Mais, Raps, Getreide und Zuckerrüben	Zur Nährstoffversorgung, Ertragsoptimierung 1 – 2 mal 3 – 4 L/ha ab ausreichender Blattmasse.
Kartoffeln	Zur Nährstoffversorgung, Ertragsoptimierung 1 – 2 mal 3 – 4 L/ha ab ausreichender Blattmasse.
Zierpflanzen	Über das Blatt: 0,5 – 1 %ig mehrmals wiederholen.

Spezifikationen

Zusammensetzung	<p>AHC-Komplex aus pflanzlichen Aminosäuren, Huminstoffe, Konzentrat aus Presssaft von lebend geernteten Meeresalgen.</p> <p>0,5 % Kupfer (Cu) • 2 % Eisen (Fe) • 2 % Magnesium (Mg) • 2 % Mangan (Mn) • 0,01 % Molybdän (Mo) • 7 % Schwefel (S) • 1 % Zink (Zn)</p> <p>pH-Wert: 5 – 6</p> <p>Dichte: 1,25 kg/L</p>
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 1.000 Liter IBC, andere Gebindegrößen auf Anfrage



Individuelle Lösungen zur Bordüngung

Bor ist maßgeblich am Aufbau der Zellwände beteiligt und für die Zellteilung verantwortlich, fördert das Meristemwachstum, sorgt für gleichmäßigere Blüte und Fruchtausatz, fördert die Abreife und sorgt für stabile und gesunde Pflanzen. Auch die Zuckerbildung, der Hormonstoffwechsel und der Eiweißhaushalt werden durch Bor direkt positiv beeinflusst.



Unsere Produkte

Intrachem® Bor 17,4 G - Wasserlösliches, staubfreies Mikrogranulat

Intrachem® Ulexan Bor 14 G - Granulierter Langzeit-Bordünger

Quentisan® Bor - Unser bewährtes Flüssigbor

Vorteile

- ✓ Sichere und wirksame Borerndüngung angepasst an die Bedürfnisse Ihrer Kulturen
- ✓ Beugt Bormangelsymptomen wie Weißblütigkeit und Starrtracht bei Raps vor

Produktvarianten

Produkt	Intrachem® Bor 17,4 G	Intrachem® Ulexan Bor 14 G	Quentisan® Bor
Inhaltsstoffe	99,7 % Borsäure (entspricht 17,4 % wasserlöslichem Bor)	14 % Bor (B) 14 % Calcium (CaO) 1,4 % Magnesium (MgO)	11 % (m/m) Bor (B) (wasserlöslich; 150 g/L)
Sonstiges	pH-Wert: 3,69 (1 %ig) Schüttdichte: 0,65 – 0,95 kg/m³	pH-Wert: ca. 9 (gesättigte Lösung bei 20 °C) Schüttdichte: 0,7 – 0,8 kg/m³	pH-Wert: 7,2 – 7,5 Dichte (kg/L): 1,36
Anwendungsempfehlung allgemein	(mehrfach) 2 - 8 kg/ha	20 – 30 kg/ha (5 – 40 kg/ha je nach Kultur)	1 – 3 L/ha 4 – 8 L/ha (Bodenbearbeitung)



Hier geht es zu den kulturspezifischen Anwendungsempfehlungen auf unserer Website.



Saatbanddüngung für den optimalen Start

Intrachem® Mikrogranulat Plus wird zusammen mit dem Saatgut als Startgabe für eine gute Jugendentwicklung (ohne Verbrennungen zu erzeugen) abgelegt. Die unmittelbare Keimlingsnähe hat den Vorteil ein kräftiges Wurzelwerk aufzubauen, da wichtige Nährstoffe wie P & Zn in dieser Entwicklungsphase entscheidend und direkt verfügbar sind.



INHALTSSTOFFE
NP + Mikronährstoffe



Vorteile

- ✓ P und Zn in löslicher Form, ohne P/Zn Antagonismus
- ✓ Reduzierte, gezieltere P-Gaben bieten Vorteile in der Düngebilanz (DüV) und der Kostenoptimierung
- ✓ Sehr gut pflanzenverfügbare Nährstoffe durch die geringe Korngröße bei hoher Porosität
- ✓ Aufbau eines kräftigen Wurzelsystems und homogener Pflanzenaufwuchs
- ✓ Ausbringung mit einem Mikrogranulatstreuer (Aufsatz auf der Saatmaschine), spezielle Düngerschare sind nicht notwendig, da Nährstoffe keine ätzende Wirkung haben und somit keines Abstandes bedürfen

Anwendungsempfehlungen

Jeweils zur Saat

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	20 – 30 kg/ha
Mais	20 – 25 kg/ha
Raps	20 – 25 kg/ha
Zuckerrübe	20 – 25 kg/ha
Soja	20 – 25 kg/ha
Sonnenblume	25 – 30 kg/ha
Karotten	10 kg (bzw. nach N _{min} -Analyse)

Spezifikationen

Zusammensetzung	12 % Stickstoff (N) • 40 % Phosphor (P ₂ O ₅) • 3 % Magnesium (MgO) • 5,5 % Schwefel (SO ₃) • 0,03 % Bor (B) • 0,01 % Kupfer (Cu) • 0,9 % Eisen (Fe) • 0,01 % Molybdän (Mo) • 2,0 % Zink (Zn) • Zusätzlich enthalten: 9 % Calcium (CaO) • 0,02 % Mangan (Mn) • organische Säuren
Lagerung	Dünger in geschlossener Packung, an einem trockenen Ort, kühl (nicht unter -10 °C oder über +30 °C) und geschützt vor Sonneneinstrahlung lagern.
Verpackungseinheit	25 Kilogramm Sackware



Resilienz für die Pflanze - stressfrei durch die Saison

LALSTIM® OSMO ist ein hervorragend lösliches Pulver, das mehr als 96% des natürlichen, hochreinen Osmolyts Glycinbetain enthält. Dieses starke, natürliche Extrakt reguliert den osmotischen Druck der Pflanzenzellen und sichert die Funktionen der Pflanze unter abiotischen Stressbedingungen (Trockenheit, Regen, Hitze, Kälte, hoher Salzgehalt...).



INHALTSSTOFFE

12% N in Form von natürlichem Glycinbetain



Vorteile

- ✓ Erhöht die Wasserspeicherkapazität der Pflanze
- ✓ Erhält die Photosynthese bei Trockenstress
- ✓ Verbessert die Festigkeit von Pflanzengewebe und die Stabilität von Zellmembranen
- ✓ Regt die Zirkulation des Saftflusses an, womit Wasser und Nährstoffe (z. B. Ca) gleichmäßig verteilt werden
- ✓ Steigert den vermarktaren Ertrag
- ✓ Verlängert die Haltbarkeit nach der Ernte
- ✓ Systemisch: Verteilt sich in der gesamten Pflanze
- ✓ Verteilung: 24 bis 48 Stunden
- ✓ Persistenz: 3 bis 4 Wochen
- ✓ 100 % natürlich

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Blattapplikation: 2 kg/ha vorbeugend, vor dem Stress, 2 kg/ha alle 3-4 Wochen in einer Stressphase
Kopfsalat (bei Innenbrand)	Blattapplikation: 2 kg/ha vorbeugend, vor dem ersten Nekrosen (Rosette mit 3-4 Blättern), 2 kg/ha 3 Wochen nach erster Anwendung
Tomate (bei Blütenendfäule)	Blattapplikation: 2 kg/ha vorbeugend, vor dem ersten Stress, 2 kg/ha 3 Wochen nach erster Anwendung, 2 kg/ha bei anhaltender Hitze oder Unregelmäßigkeit der Bewässerung
Erdbeeren (für bessere Lagerstabilität)	Blattapplikation: 2 kg/ha im Stadium der grünen Frucht, 2 kg/ha 3 Wochen nach erster Anwendung, 2 kg/ha 3 Wochen nach zweiter Anwendung
Kartoffeln	für verminderter Knollenabort, Erhöhung der Anzahl der Knollen, Homogenität der Kaliber Blattapplikation: 1 kg/ha im Hakenstadium, 1 kg/ha 15 Tage später Homogenität der Kaliber, Erhöhung des Durchschnittskalibers Blattapplikation: 1 kg/ha Knollen in Walnussgröße, 1 kg/ha 15 Tage später
Weinbau	Begrenzung der Vergilbung des Laubes und des Verwelkens der Beeren bei Hitze- und/oder Wasserstress Blattapplikation: 2 kg/ha mit Beginn der Blühphase, 2 kg/ha alle 3-4 Wochen in einer Stressphase Verringerung des Beerenplatzens & Verbesserung der optischen Erscheinung Blattapplikation: 2 kg/ha bei Traubenschluss, 2 kg/ha Beginn bis Mitte der Reifephase

Hinweise

Bevorzugen Sie Anwendungen bei maximaler Luftfeuchtigkeit (spät abends oder früh morgens) und ohne Niederschlag innerhalb von 24 Stunden. Kompatibilität: LALSTIM® OSMO sollte nicht mit Herbiziden gemischt werden.

Spezifikationen

Zusammensetzung	Natürliches, kristallisiertes und gereinigtes Glycinbetain: >96% Formulierung: Wasserlösliches Pulver
Lagerung	Haltbarkeit: 24 Monate bei Raumtemperatur
Verpackungseinheit	2 Kilogramm Packung, 10 x 2 Kilogramm Karton



Einer für alle!

Dieser konzentrierte Flüssigdünger bietet der Pflanze eine ausgewogene Zusammensetzung an leicht aufzunehmenden Mikronährstoffen. Mikro Plus kann als Blattdünger und zur Fertigation genutzt werden. Vollständig chelatisierte Mikronährstoffe sichern die Stabilität in konzentrierten und Gebrauchs-Nährlösungen sowie in PSM-Mischungen.



INHALTSSTOFFE
Mikronährstoffe



Vorteile

- ✓ Als Blattdünger und für die Fertigation inerten oder organischer Nährböden oder auch für Erden geeignet
- ✓ Zur Vorbeugung von Mikronährstoffmangel bzw. zur Reduzierung von Mangelsymptomen
- ✓ Sichere Stabilität durch vollständige Chelatisierung der Mikronährstoffe in konzentrierten und gebrauchsfertigen Nährlösungen, Dünge- und Pflanzenschutzmitteln

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	<p>1. Zur Vorbeugung: 1 – 3 x 0,5 – 1,0 L/ha bzw. 1 – 2 x 2,0 L/ha bzw. 0,05 – 0,1 %</p> <p>2. Zur Reduzierung von Mangelsymptomen: 2 – 3 x 2,0 L/ha bzw. 0,05 – 0,1 %</p> <p>3. Fertigation: In Abhängigkeit von Kultur und Anbautechnik 0,03 – 0,1 Liter in 1.000 L Gebrauchs-nähr-lösung = Konzentration 0,003 – 0,01 %</p>

Spezifikationen

Zusammensetzung	0,2 % Bor (B) (2,8 g/L) • 0,1 % Kupfer (Cu) chelatisiert mit EDTA (1,5 g/L) • 2,0 % Eisen (Fe) chelatisiert mit EDTA (24 g/L) • 0,8 % Mangan (Mn) chelatisiert mit EDTA (10 g/L) • 0,05 % Molybdän (Mo) (0,54 g/L) • 0,3 % Zink (Zn) chelatisiert mit EDTA (3,5 g/L) • Alle Bestandteile sind wasserlöslich. • Die chelatisierte Fraktion ist im pH-Bereich 3 – 7 stabil. • pH-Wert (1 %ige Lösung): 6 • Dichte (kg/L): 1,17 • EC-Wert (mS/cm): 0,1 %ige Lösung: 0,2 • 1 %ige Lösung: 2,12
Lagerung	Dünger kühl und trocken (nicht unter -5 °C oder über +30 °C) lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister



Im Handumdrehen aufgelöst

Mikrochelate in Ultragranulatform sind die Garantie für die Versorgung mit Mikronährstoffen zur Vorbeugung und Behandlung von Mangelzuständen. Zugleich ist die Handhabung bequem und einfach, da die Ultragranulate sich äußerst schnell im Wasser auflösen.



Vorteile

- ✓ Vollständig chelatisiert
- ✓ Schnelles und vollständiges Auflösen im Wasser dank der einzigartigen Struktur der Ultragranule, ohne Rückstände
- ✓ Beugt Chlorosen und anderen Mangelsymptomen vor
- ✓ Ebenfalls sehr gute Löslichkeit im kalten und harten Wasser
- ✓ Staubfrei
- ✓ Hoher Schutz der Inhaltsstoffe während der Lagerung (kein Verklumpen)
- ✓ Fertigungsgeeignet

Produktvarianten

Produkte	Wichtige Inhaltsstoffe	stabil von pH	Anwendungsempfehlung allgemein
Mikrochelat Cu-15	15 % Kupfer (Cu) chelatisiert mit EDTA	2 – 10	Cu-15: Blatt: bis zu 1 kg/ha, Fertigation bis zu 4 kg/ha, Boden bis zu 3 kg/ha
Mikrochelat Fe-13	13 % Eisen (Fe) chelatisiert mit EDTA	1 – 7	Fe-13: Blatt: bis zu 3 x 1 kg/ha, Fertigation bis zu 10 kg/ha, Boden bis zu 20 kg/ha
Mikrochelat Mn-13	13 % Mangan (Mn) chelatisiert mit EDTA	3 – 10	Mn-13: Blatt: bis zu 3 x 1 kg/ha, Fertigation bis zu 5 kg/ha, Boden bis zu 6 kg/ha
Mikrochelat Zn-15	15 % Zink (Zn) chelatisiert mit EDTA	2 – 10	Zn-15: Blatt: bis zu 3 x 4,5 kg/ha, Fertigation bis zu 4 kg/ha (max. 1 kg/ha in einem Zyklus), Boden bis zu 4 kg/ha



Mikrochelat Fe-13



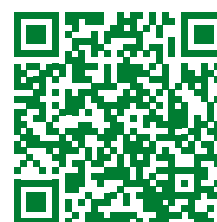
Mikrochelat Mn-13



Mikrochelat Zn-15



Mikrochelat Cu-15



Hier geht es zu den kulturspezifischen Anwendungsempfehlungen auf unserer Website.



Fit bis zur Ernte - speziell für Getreide

Quentisan® Getreide ist ein flüssiger Mehrnährstoffdünger, der zur Blattdüngung von Getreide eingesetzt wird. Die Mikronährstoffe (v.a. Cu, Mn und Zn) werden der Pflanze schnell und effektiv zur Verfügung gestellt. Für eine verbesserte Aufnahme und Assimilation von Mikronährstoffen enthält Quentisan® Getreide außerdem N und Mg.



INHALTSSTOFFE

N, Mg, S & Mikronährstoffe + AHC-Komplex



Vorteile

- ✓ Betonung auf Cu, Mn und Zn
- ✓ Verbesserte Aufnahme und Assimilation durch enthaltenen Stickstoff sowie Magnesium
- ✓ Leicht verfügbare Mikronährstoffe stehen der Pflanze vollständig zur Verfügung
- ✓ Auch für die Gräseramenproduktion geeignet

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	200 – 300 L/ha Wasser beim Sprühen oder 50 – 200 L/ha Wasser bei Sprühnebel oder Aerosoltechnik (LV Technik)
Weizen, Triticale	Herbst: 3 – 6 Blatt-Stadium (BBCH 13 – 16): 1,5 L/ha • Frühling: I. Winterweizen – Bestockung (BBCH 22 – 29): 1 – 1,5 L/ha Sommerweizen – Entfaltung der Blätter bis Bestockung (BBCH 13 – 29): 1 – 1,5 L/ha II. Beginn des Schossens bis Beginn des Ähren-/Rispschiebens (BBCH 30 – 51): 1,5 – 2 L/ha III. Beginn des Ähren-/Rispschiebens bis Frühe Milchreife (BBCH 51 – 73) (zwischen BBCH 61-65 sind die Spritzungen nicht empfohlen): 1 – 1,5 L/ha
Futtergerste, Braugerste	Herbst: 3-Blatt-Stadium bis 2 Bestockungstrieb sichtbar (BBCH 13 – 22): 1,5 L/ha Frühling: I. Wintergerste - Beginn des Schosses bis 2-Knoten-Stadium (BBCH 30 – 32): 1 – 1,5 L/ha Sommergerste - Entfaltung der Blätter bis 2-Knoten-Stadium (BBCH 13 – 32): 1 – 1,5 L/ha II. Fahnenblatt voll entwickelt bis Blattscheide des Fahnenblattes geschwollen (BBCH 39 – 45): 1,5 – 2 L/ha III. Ende der Blüte bis Korninhalt milchig (BBCH 69 – 75): 1 – 1,5 L/ha
Roggen	Herbst: 3-Blatt-Stadium bis 2 Bestockungstrieb sichtbar (BBCH 13 – 22): 1,5 L/ha Frühling: I. Winterroggen - Beginn des Schosses bis 2-Knoten-Stadium (BBCH 30 – 32): 1 – 1,5 L/ha Sommerroggen - Entfaltung der Blätter bis 2-Knoten-Stadium (BBCH 13 – 32): 1 – 1,5 L/ha II. Fahnenblatt voll entwickelt bis Beginn des Ähren-/Rispschiebens (BBCH 39 – 51): 1,5 – 2 L/ha III. Ende der Blüte bis Frühe Milchreife (BBCH 69 – 73): 1 – 1,5 L/ha
Hafer	I. Entfaltung der Blätter bis 2 Bestockungstrieb sichtbar (BBCH 13 – 22): 1 – 1,5 L/ha II. Beginn des Schosses (BBCH 30 – 39): 1,5 – 2 L/ha III. Ende der Blüte bis Frühe Milchreife (BBCH 69 – 73): 1 – 1,5 L/ha
Grünland als Futter und zur Vermehrung	Wie bei Getreide: 1,5 – 2 L/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	AHC-Komplex aus pflanzlichen Aminosäuren, Huminstoffe, Konzentrat aus Presssaft von lebend geernteten Meeresalgen. 15 % Stickstoff (N) als Carbamidstickstoff (195 g/L) • 2 % Magnesium (MgO) • 4,5 % Schwefel (SO ₃) • 0,01 % Bor (B) • 0,9 % Kupfer (Cu) • 0,8 % Eisen (Fe) • 1,1 % Mangan (Mn) • 0,005 % Molybdän (Mo) • 1 % Zink (Zn) Dichte: 1,30 kg/L pH-Wert: 3,2 ± 0,5
Lagerung	Dünger nicht unter -3 °C oder über +30 °C lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt lagern. Behälter dicht geschlossen und aufrecht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 1.000 Liter IBC



Flüssiger Magnesiumdünger

Quentisan® Magnesium ist ein hocheffizienter Magnesiumsulfat-Blattdünger. Durch die flüssige Formulierung entstehen keine langen Wartezeiten beim Ansetzen der Spritzbrühe. Schnelle, wirkungsvolle Düngung. Dies verbessert die Photosyntheseleistung und führt zu optimaler Stoffwechseltätigkeit.



INHALTSSTOFFE
Magnesium + Schwefel



Vorteile

- ✓ Sehr einfache und vor allem schnelle Anwendung ohne Vorlösungen
- ✓ Keine Löslichkeitsprobleme bei hartem oder kaltem Wasser
- ✓ Schnelle Wirkung
- ✓ Beugt Magnesiummangelsymptomen wie die Gelbfärbung der Blätter zwischen den Blattadern vor
- ✓ Hitzestressphasen und die damit verbundenen Ertragsverluste können durch eine ausreichende Magnesiumversorgung positiv beeinflusst werden

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	4 – 7 x 6 – 30 L/ha
Wintergetreide	Je 15 – 25 L/ha in 200 – 500 L/ha Spritzbrühe (3 – 6-Blatt-Stadium; Beginn Bestockung; Schossbeginn; Ährenschwellen)
Sommergetreide	Je 15 – 25 L/ha in 200 – 500 L/ha Spritzbrühe (Ende Bestockung; Schossbeginn; Erscheinen des Fahnenblattes; vor dem Ährenschieben)
Raps	Je 15 – 25 L/ha in 200 – 500 L/ha Spritzbrühe (4 – 8-Blatt-Stadium; Entwicklung der Seitentriebe; Beginn Längenwachstum; Entwicklung der Blütenanlagen)
Zuckerrüben	Je 15 – 25 L/ha in 200 – 500 L/ha Spritzbrühe (frühe Blattentwicklung; späte Blattentwicklung; Rosettenwachstum / vor Reihenschluss; bei Auftreten von ersten Cercospora-Blattflecken)
Kartoffeln	Je 15 – 25 L/ha in 200 – 500 L/ha Spritzbrühe (Seitensprossentwicklung; Längenwachstum/Reihenschluss; Beginn Knollenentwicklung; Entwicklung der Blütenanlagen)
Mais	Je 15 – 25 L/ha in 200 – 500 L/ha Spritzbrühe (Frühe Blattentwicklung; Späte Blattentwicklung; Längenwachstum)
Ackerbohne, Erbse, Lupine	Je 15 – 25 L/ha in 200 – 500 L/ha Spritzbrühe (Blattentwicklung; Seitentriebentwicklung; Längenwachstum-Knospenentwicklung)
Kernobst, Steinobst	Je 15 – 30 L/ha in 700 – 1.000 L/ha Spritzbrühe (Frühe Entwicklung der Blütenanlage; Späte Entwicklung der Blütenanlage; Beginn Blüte; Ende Blüte; Beginn Fruchtentwicklung; Fruchtentwicklung; 7 – 8 Wochen vor der Ernte)
Erdbeere	Je 15 – 30 L/ha in 700 – 1.000 L/ha Spritzbrühe (Vegetationsbeginn; Volle Beblätterung; Blühbeginn; Vollblüte; Fruchtentwicklung; Pflücke; Nach der Ernte)

Spezifikationen

Zusammensetzung	6,25 % Magnesiumoxid (MgO), wasserlöslich (75 g/L) • 5 % Schwefel (S), wasserlöslich (60 g/L) • pH-Wert: 7,0 • Dichte (kg/L): 1,2
Lagerung	Vor Frost schützen. Bei >10 °C trocken und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung lagern. Bei niedrigeren Temperaturen kann das Produkt kristallisieren (ein natürlicher Prozess). Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
Verpackungseinheit	20 Liter Kanister, 1.000 Liter IBC



Fit bis zur Ernte - speziell für Mais

Quentisan® Mais ist ein flüssiger Mehrnährstoffdünger, der den Pflanzen als Blattdüngung die Mikronährstoffe (v.a. Zn und B) schnell und effektiv zur Verfügung stellt. Für eine verbesserte Aufnahme und Assimilation von Mikronährstoffen enthält Quentisan® Mais außerdem N und Mg, sowie Huminstoffe, Algen und Aminosäuren.



INHALTSSTOFFE

N, Mg, S & Mikronährstoffe + AHC-Komplex



Vorteile

- ✓ Betonung auf Zn und B
- ✓ Leicht verfügbare Mikronährstoffe stehen der Pflanze vollständig zur Verfügung
- ✓ Verbesserte Aufnahme und Assimilation durch enthaltenen Stickstoff sowie Magnesium

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Mais	<p>3 x 2 – 3 L/ha:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendungszeitpunkt: 2. – 6.-Laubblatt (BBCH 12 – 16) (Optimal BBCH 14) 2. Anwendungszeitpunkt: 7.-Laubblatt bis Beginn 1. Stängelknoten wahrnehmbar (BBCH 17 – 31) 3. Anwendungszeitpunkt: 1. Stängelknoten wahrnehmbar bis Beginn des Rispschiebens (BBCH 31 – 51) (bis zu der Höhe der Pflanzen, die eine Durchfahrt verhindert) <p>Diese Empfehlung ist modifizierbar und kann den individuellen Ansprüchen der Pflanzen angepasst werden. Optimale Spritzbrühenmenge 200 – 300 L/ha</p>

Spezifikationen	
Zusammensetzung	<p>AHC-Komplex aus pflanzlichen Aminosäuren, Huminstoffe, Konzentrat aus Presssaft von lebend geernteten Meeresalgen.</p> <p>15 % Stickstoff (N) (195 g/L als Carbamidstickstoff) • 2,0 % Magnesium (MgO) • 4,2 % Schwefel (SO₃) • 0,4 % Bor (B) • 0,6 % Kupfer (Cu) • 0,7 % Eisen (Fe) • 0,8 % Mangan (Mn) • 0,005 % Molybdän (Mo) • 1,0 % Zink (Zn)</p> <p>Dichte: 1,30 kg/L pH-Wert: 3,4 ± 0,5</p>
Lagerung	Dünger nicht unter -3 °C oder über +30 °C lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt lagern. Behälter dicht geschlossen und aufrecht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 1.000 Liter IBC



Flüssiger Mangandünger

Quentisan® Mangan Carbonat ist ein Flüssigdünger zur optimalen und ausgewogenen Manganernährung aller Kulturpflanzen. Optimiert den Kohlenhydratstoffwechsel und unterstützt die Pflanze in Stresssituationen. In Feldversuchen zeigte dieses Produkt gleiche Wirkung wie Standardprodukte.



Vorteile

- ✓ Einfache Handhabung
- ✓ Beugt Manganmangelsymptomen wie punktförmigen Nekrosen oder Interkostalchlorosen vor
- ✓ Optimale Ergänzung bei eingeschränkter Mikronährstoffversorgung
- ✓ Schnelle Pflanzenverfügbarkeit

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	1 – 3 x 0,5 – 3 L/ha
Erdbeeren	Höherer Ertrag, Vitalität, Manganversorgung: 2 – 3 mal 1 – 2 L/ha ab Blühbeginn bis Ernte.
Kernobst	Gegen vorzeitigen Blattfall, zur Manganversorgung: Mehrmals 0,5 – 1 L/ha ab Abblüte (bei berostungsanfälligen Sorten erst ab Walnussgröße).
Wein	Vorbeugung von Manganmangel und Stielähme, Blattqualität: Mehrere Anwendungen mit 1 – 2 L/ha sobald Gescheine sichtbar sind bis einen Monat vor der Lese.
Steinobst	Gegen vorzeitigen Blattfall, zur Manganversorgung: 2 – 3 mal 0,5 – 1 L/ha ab Blühbeginn bis Ernte.
Fruchtgemüse, Wurzel- und Knollengemüse, Kohl-, Blatt- und Zwiebelgemüse	Für Blattqualität, Blattfarbe, Photosynthese, zur Manganversorgung: 1 – 2 mal 1 – 2 L/ha sobald ausreichend Blattmasse entwickelt ist.
Kartoffeln	Gegen vorzeitiges Blattabsterben, für besseren Ertrag, zur Manganversorgung: 1 – 2 mal 1 – 2 L/ha ab Anfang Reihenschluss.
Zierpflanzen	Für Blattqualität, Blattfarbe, Photosynthese, zur Manganversorgung: 1 – 2 mal 0,5 – 1 L/ha sobald ausreichend Blattmasse entwickelt ist.

Hinweise

Nicht während der Blüte ausbringen. Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Ansprüche der Kultur und Bodenanalyse beachten. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Nur trockene Blätter behandeln. Einwirkungsdauer: mindestens 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag.

Spezifikationen	
Zusammensetzung	25 % Gesamt-Mangan als Mangancarbonat ¹ (Mn, 400 g/L) ² • 1 % Siliciumdioxid ¹ (SiO ₂ , 29 g/L) ² • 1 % Calcium ¹ (Ca, 15 g/L) ² • 0,07 % Aluminiumoxid ¹ (Al ₂ O ₃ , 1 g/L) ² • pH-Wert: 8 – 10 • Dichte (kg/L): 1,64 ¹ aus Rhodochrosit ² mikronisiert
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern
Verpackungseinheit	5 Liter Kanister



Flüssiger Mangandünger

Ein Flüssigdünger zur Manganernährung aller Kulturpflanzen. Quentisan® Mangan Chelat hilft der Pflanze ausreichend Mangan aufzunehmen, um ihren Bedarf für verschiedene Enzymreaktionen zu decken und Mangelsymptomen vorzubeugen, auch wenn die Aufnahme aus dem Boden durch verschiedene Faktoren (wie z. B. pH-Wert) gestört ist.



INHALTSSTOFFE
Mangan



Vorteile

- ✓ Einfache Handhabung
- ✓ Schnelle Wirkung, sofort für die Pflanze verfügbar
- ✓ Beugt Manganmangelsymptomen wie punktförmigen Nekrosen oder Interkostalchlorosen vor
- ✓ Speziell für Zeiträume geeignet, in der die Aufnahme von Mangan über das Wurzelsystem begrenzt ist (Dürre, ungeeigneter Boden-pH-Wert, niedrige Temperaturen)

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	1 – 4 x 1 – 4 L/ha bzw. 0,2 – 1 %ig Generell bei Auftreten von Mangelsymptomen 2 – 3 Behandlungen alle 10 bis 14 Tage durchführen.
Getreide	2 – 3 x ca. 1,5 L/ha ab Ende der Bestockung bis Fahnenblatt
Zuckerrübe	3 – 4 x ca. 1,5 L/ha ab 4 – 8-Blatt-Stadium bis zum Reihenschluss
Raps	2 – 3 x 1,4 L/ha ab Entwicklung der Seitentriebe bis Längenwachstum
Mais	2 – 3 x ca. 1,0 L/ha ab 4 – 6-Blatt-Stadium bis Rispenschieben
Kartoffeln	2 – 3 x ca. 1,5 L/ha Stadium 1. basaler Seitentrieb gebildet bis Bestandesschluss
Gemüse	1 – 2 x ca. 2 L/ha von Beginn der Vegetationsperiode bis zur Ernte
Weinbau	2 – 3 x 2 L/ha Fruchtansatz, Traubenschluss, Reifebeginn
Obstbau	2 – 3 x ca. 2 L/ha von Beginn der Vegetationsperiode bis zur Ernte

Spezifikationen

Zusammensetzung	6 % Mangan (Mn, 80 g/L) chelatisiert mit EDTA • pH-Wert: 6 – 7 • Dichte (kg/L): 1,3
Lagerung	Dünger kühl und trocken (nicht unter +5 °C oder über +30 °C) lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister



Flüssiger Mangandünger

Ein Flüssigdünger zur Manganernährung aller Kulturpflanzen. Quentisan® Mangan Nitrat hilft der Pflanze ausreichend Mangan aufzunehmen, um ihren Bedarf für verschiedene Enzymreaktionen zu decken und Mangelsymptomen vorzubeugen, auch wenn die Aufnahme aus dem Boden durch verschiedene Faktoren (wie z. B. pH-Wert) gestört ist.



INHALTSSTOFFE
Mangan, Stickstoff



Vorteile

- ✓ Vielfach bewährt in der Praxis
- ✓ Einfache Handhabung
- ✓ Schnelle Wirkung
- ✓ Beugt Manganmangelsymptomen wie punktförmigen Nekrosen oder Interkostalchlorosen vor

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	1 – 3 x 1 – 2 L/ha in min. 200 Liter/ha Wasser
Getreide	Winterhärte, Ertrag, Widerstandskraft: 1 – 2 mal 1 – 2 L/ha im Herbst • 3-Blatt-Stadium Standfestigkeit: 1 – 2 mal 2 L/ha ab Anfang Reihenschluss bis 1-Knoten Stadium
Raps	Ertrag, Winterhärte und Widerstandskraft: 1 – 2 mal 2 L/ha im Herbst ab 4 – bis 6-Blatt-Stadium
Zuckerrüben	Widerstandskraft, Ertrag: 1 – 2 mal 2 L/ha zwischen 6-Blatt-Stadium und Reihenschluss
Kartoffeln	Düngung zur Beizung: 1 L/ha zur Beizung Düngempfehlung: 1 – 2 mal 2 L/ha ab Anfang Reihenschluss
Mais	Widerstandskraft, Ertrag: 1 – 2 L/ha ab 4-Blatt-Stadium
Kernobst	Blattqualität: Mehrere Anwendungen mit 1 L/ha ab Abblüte Grüne Hintergrundfarbe: 3 mal 1 L/ha nach Junifruchtfall
Steinobst	Blattqualität: 2 L/ha ab Fruchtansatz bis Ernte
Erdbeeren/Strauchbeeren	Blattqualität: 2 L/ha ab Blühbeginn bis Ernte
Gemüse	Blattqualität, Blattfarbe und Widerstandskraft: 1 – 2 mal 2 L/ha nach der Blattmassenentwicklung

Spezifikationen

Zusammensetzung	15 % Mangan (Mn, 235 g/L) • 7,7 % Stickstoff (N, 120 g/L) • pH-Wert: 0 +/-1 • Dichte (kg/L): 1,55
Lagerung	Dünger kühl und trocken (nicht unter +5 °C oder über +30 °C) lagern. Lagerklasse 8B, UN/ID-Nr. 3264, ADR/RID Klasse 8
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 800 Liter IBC



Flüssiger Molybdändünger

Quentisan® Molybdän 16 ist ein Flüssigdünger zur optimalen und ausgewogenen Molybdänversorgung. Besonders geeignet für arme Böden, wie Sande und sandige Lehme. Molybdän ist notwendiger Bestandteil des Energiestoffwechsels, als Enzymaktivator und hat eine besondere Bedeutung bei Leguminosen.



INHALTSSTOFFE
Molybdän



Vorteile

- ✓ Einfache Handhabung
- ✓ Schnelle Pflanzenverfügbarkeit
- ✓ Beugt Molybdänmangelsymptomen wie Klemmherzigkeit, Blattdeformationen oder Chlorosen vor da u.a. Mo für die Stickstoffumsetzung (Nitratreduktase) wichtig ist
- ✓ Optimale Ergänzung bei eingeschränkter Mikronährstoffversorgung (z. B. wenn der Boden-pH zu niedrig ist)

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	1 – 2 x 0,1 – 0,25 L/ha
Leguminosen	Zur Molybdänversorgung: 1 – 2 mal 0,2 L/ha.
Fruchtgemüse, Wurzel- und Knollengemüse, Kohl-, Blatt- und Zwiebelgemüse	Zur Molybdänversorgung, gegen Peitschenstielsymptome und Klemmherzigkeit: 1 – 2 mal 0,2 L/ha sobald ausreichend Blattmasse entwickelt ist.
Raps	Zur Molybdänversorgung, gegen Peitschenstielsymptome: 1 – 2 mal 0,2 L/ha sobald ausreichend Blattmasse entwickelt ist.
Zuckerrüben	Zuckerrüben: Zur Molybdänversorgung, gegen Peitschenstielsymptome und Klemmherzigkeit: 1 – 2 mal 0,25 L/ha zwischen 6-Blatt-Stadium und Reihenschluss.
Kartoffeln	2 – 3 x ca. 0,2 L/ha Stadium 1. basaler Seitentrieb gebildet bis Bestandesschluss
Gemüse	1 – 2 x ca. 0,25 L/ha von Beginn der Vegetationsperiode bis zur Ernte

Hinweise

Nicht während der Blüte ausbringen. Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Ansprüche der Kultur und Bodenanalyse beachten. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Nur trockene Blätter behandeln. Einwirkungsdauer: Mindestens 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag.

Spezifikationen

Zusammensetzung	16 % Molybdän (Mo, 218 g/L als Natriummolybdat) • pH-Wert: 7,5 • Dichte (kg/L): 1,37
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	1 Liter Flasche, 5 Liter Kanister



Fit bis zur Ernte - flüssige Energie

Quentisan® Power ist ein Flüssig-NPK(5/25/5)-Dünger mit Mikronährstoffen zur Blattdüngung. Quentisan® Power ernährt wirksam die Pflanzen, unterstützt die Wurzelbildung oder deren Regeneration, beeinflusst die Blüte und die Ausbildung der generativen Organe positiv.



INHALTSSTOFFE

N, Mg, K, Mikronährstoffe + AHC-Komplex



Vorteile

- ✓ Positiver Einfluss auf die Wurzelbildung und die Regeneration des Wurzelsystems
- ✓ Begrenzt den Stress unter ungünstigen Umweltbedingungen
- ✓ Erhöht die Erntemenge und -qualität
- ✓ Ideal bei erhöhtem Bedarf an Phosphor, während des Auftretens niedriger Temperaturen, wie auch auf sauren oder alkalischen Böden
- ✓ Ergänzt und korrigiert die Bodendüngung
- ✓ Bewährter Dünger im Kartoffelanbau

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Je nach Kultur: 2 – 9 x 4 – 9 L/ha bzw. 0,05 – 0,3 %ig
Feldkulturen	2 – 3 %ige Lösung (2 – 3 L Dünger in 100 L Wasser) Wassermenge 200 – 300 L/ha. Einzeldosis 4 – 9 L/ha
Obstbau	0,5 – 1,2 %ige Lösung (0,5 – 1,2 L Dünger in 100 L Wasser) Wassermenge 500 – 1.000 L/ha. Einzeldosis 2,5 – 9 L/ha
Gemüse und Zierpflanzen	0,5 – 1,5 %ige Lösung (0,5 – 1,5 L Dünger in 100 L Wasser) Wassermenge 400 – 600 L/ha. Einzeldosis 1 – 9 L/ha
Setzlinge/Jungpflanzen	Bewässerung: 0,05 – 0,1 %ige Lösung (0,05 – 0,1 L Dünger in 100 L Lösung) Sprühen: 0,25 – 0,3 %ige Lösung (0,25 – 0,3 L Dünger in 100 L Lösung)
Fertigation	Quentisan® Power Düngertlösung sollte in Behältern angesetzt werden, die frei von Calciumdünger sind. Richtkonzentration von Quentisan® Power für gebrauchsfertige Lösungen: 0,03 – 0,2 % (0,3 – 2 L Dünger in 1.000 L Wasser). Wenn Quentisan® Power zusammen mit verschiedenen Düngemitteln verwendet wird, die Gesamtkonzentration von 0,2 % aller Komponenten nicht überschreiten.

Spezifikationen

Zusammensetzung	AHC-Komplex aus pflanzlichen Aminosäuren, Huminstoffe, Konzentrat aus Presssaft von lebend geernteten Meeresalgen.
	5 % N (65 g/L) als Carbamidstickstoff • 25 % Phosphor (P ₂ O ₅) (325 g/L) • 5 % Kalium (K ₂ O) (65 g/L) • 0,01 % Bor (B) (0,13 g/L) • 0,004 % Kupfer (Cu) • 0,03 % Eisen (Fe) • 0,01 % Mangan (Mn) (0,13 g/L chelatisiert mit EDTA) • 0,001 % Molybdän (Mo) (0,013 g/L) • 0,005 % Zink (Zn)
Lagerung	Dichte (kg/L): 1,290 ± 0,050 pH-Wert: 2,7 ± 0,5 (0,1 %ig in entsalztem Wasser); 2,1 ± 0,5 (1 %ig in entsalztem Wasser) EC-Wert: 0,6 ± 0,10 mS/cm (0,1 %ig in entsalztem Wasser); 4,0 ± 0,20 mS/cm (1 %ig in entsalztem Wasser)
	Dünger nicht unter -5 °C und über +30 °C und vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren. Behälter dicht geschlossen und aufrecht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 200 Liter Fass, 1.000 Liter IBC



Fit bis zur Ernte - speziell für Raps

Quentisan® Raps ist ein flüssiger Mehrnährstoffdünger, der den Pflanzen als Blattdüngung die Mikronährstoffe (v.a. B und Mn) schnell und effektiv zur Verfügung stellt. Für eine verbesserte Aufnahme und Assimilation von Mikronährstoffen enthält Quentisan® Raps außerdem N und Mg, sowie Huminstoffe, Algen und Aminosäuren.



INHALTSSTOFFE

N, Mg, S, Mikronährstoffe + AHC-Komplex



Vorteile

- ✓ Betonung auf B und Mn
- ✓ Leicht verfügbare Mikronährstoffe stehen der Pflanze vollständig zur Verfügung
- ✓ Verbesserte Aufnahme und Assimilation durch enthaltenen Stickstoff sowie Magnesium

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	2 – 4 x 2 – 3 L/ha Diese Empfehlung ist modifizierbar und kann den individuellen Ansprüchen der Pflanzen angepasst werden. Optimale Spritzbrühenmenge 200 – 300 L/ha Bitte die Düngeverordnung im Herbst beachten. Düngemittel enthält Stickstoff!
Winterraps	Herbst: 4 – 8-Blatt-Stadium (BBCH 14 – 18) 3 L/ha Frühjahr: Zu Vegetationsbeginn, Beginn Entwicklung der Seitentriebe, 6 Internodien am Haupttrieb sichtbar (BBCH 21 – 36) 2 L/ha Knospenbildung – Beginn Blüte (BBCH 50 – 61) 2 L/ha Vollblüte 50 % offene Blüten am Haupttrieb, erste Blütenblätter fallen bereits ab – Beginn Schotenbildung (BBCH 65 – 73) 2 L/ha
Sommerraps, Senf	Frühjahr: Ab Blattentwicklung und Entwicklung der Seitentriebe bis 6 Internodien am Haupttrieb sichtbar (BBCH 14 – 36) 2 L/ha Knospenbildung – Beginn Blüte (BBCH 50 – 61) 2 L/ha Vollblüte 50 % offene Blüten am Haupttrieb, erste Blütenblätter fallen bereits ab – Beginn Schotenbildung (BBCH 65 – 73) 2 L/ha
Sonnenblume	Frühjahr: 2.–3. Blattpaar (BBCH 14 – 16) 2 L/ha Längenwachstum des Hauptsprosses (BBCH 30 – 33) 2 L/ha
Lein	Frühjahr: Blattentwicklung am Haupttrieb (BBCH 12 – 14) 2 L/ha Längenwachstum des Hauptsprosses (BBCH 30 – 39) 2 L/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	AHC-Komplex aus pflanzlichen Aminosäuren, Huminstoffe, Konzentrat aus Presssaft von lebend geernteten Meeresalgen.
	15 % Stickstoff (N) (186 g/L als Carbamidstickstoff) • 2,5 % Magnesium (MgO) • 2,5 % Schwefel (SO ₃) • 0,5 % Bor (B) • 0,1 % Kupfer (Cu) • 0,5 % Eisen (Fe) • 0,5 % Mangan (Mn) • 0,005 % Molybdän (Mo) • 0,5 % Zink (Zn)
	Dichte: 1,24 kg/L pH-Wert: 4,0 ± 0,5
Lagerung	Dünger nicht unter -3 °C oder über +30 °C lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt lagern. Behälter dicht geschlossen und aufrecht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 200 Liter Fass, 1.000 Liter IBC



Der Stickstoffdünger mit Zusatzfunktion!

Quentisan® T ist ein Flüssigdünger, der als Stickstoff- und Aminosäurenquelle dient. Aminosäuren werden direkt über das Blatt aufgenommen und sparen der Pflanze einen aufwendigen Syntheseweg. Quentisan® T fördert die Zellteilung und Wurzelbildung und besitzt benetzende und haftende Funktionen.



INHALTSSTOFFE
Organischer Stickstoff



Vorteile

- ✓ Gutes (Frucht-)Wachstum, für Blattqualität und Wurzelentwicklung
- ✓ Zur schnellen Erholung nach Stress wie Trockenheit oder Staunässe
- ✓ Mit Pflanzenschutzmaßnahmen ausbringbar

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	2 – 4 x 2 – 8 L/ha
Erdbeeren, Gemüse, Tabak, Baumschule	Für Wurzelbildung und vor Neupflanzung: Pflanzen in eine 1 %ige Lösung tauchen oder zum Anwachsen 7 – 10 Tage nach dem Pflanzen mit 5 – 8 L/ha angießen.
Kernobst	Vor der Blüte: 2 Anwendungen mit 5 – 8 L/ha. Zur Berostungsminderung und gegen Vorerntefruchtfall ab Anfang August 5 – 6 mal 5 – 8 L/ha.
Wein	Für einheitliche Reife und Mostqualität: 4 Anwendungen mit 3 – 5 L/ha.
Ackerbau	Für höheren Ertrag: 2 – 3 L/ha, besonders bei schlechten Wetterbedingungen.
Steinobst	Für ein gesundes Wachstum: Ab Blüte 3 mal 5 – 8 L/ha im Abstand von 8 Tagen.
Zierpflanzen	Für Blattqualität und Wachstum: Unter Glas 4 mal 100 – 300 mL pro 100 L Spritzwasser.
Zierpflanzen, mediterrane Pflanzen, Zitruspflanzen	Über das Blatt: 0,5 – 1 %ig mehrmals wiederholen.

Hinweise

Nicht während der Blüte ausbringen. Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Ansprüche der Kultur und Bodenanalyse beachten. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Nur trockene Blätter behandeln. Einwirkungsdauer: Mindestens 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag.

Spezifikationen

Zusammensetzung	9 % organisch gebundener Stickstoff (N) (Enzymatisch aufgeschlossenes kollagenes Protein; 110 g/L) • pH-Wert: 5 – 6 • Dichte (kg/L): 1,22
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 1.000 Liter IBC



Qualitätsschwefel - gut versorgt durch die Saison!

Der in SCHWEFAL® Produkten enthaltene elementare Schwefel ist kaum auswaschungsgefährdet und nach der Umwandlung in Sulfat-Schwefel lang anhaltend, sehr effizient pflanzenverfügbar. Eine kontinuierliche Versorgung wird durch eine geringe und optimal angepasste Partikelgröße des Schwefels unterstützt.



Vorteile

- ✓ Erhöht die Stickstoffausnutzung und Verfügbarkeit von Spurennährstoffen
- ✓ Erhöht die Frostresistenz und macht die Pflanzen robuster
- ✓ Erhöht den Protein- und Klebergehalt im Getreide, verbessert somit die Backeigenschaften
- ✓ Erhöht den Schwefelgehalt im Grundfutter und fördert damit die Tiergesundheit
- ✓ Erhöht in der Pflanze das Bildungsvermögen schwefelhaltiger, essenzieller Aminosäuren

Produktvarianten | Inhaltsstoffe

Produkte	Bio	% S	Verpackungseinheiten	Weitere Eigenschaften
Schwefal® flüssig		46,1	10 Liter Kanister 800 Liter IBC	pH-Wert: 8,5 – 8,7 Dichte (kg/L): 1,3
Schwefal® flüssig 800		56	10 Liter Kanister 1.000 Liter IBC	pH-Wert: 5,63 (bei einer 1 %igen Lösung) Dichte (kg/L): 1,43
Schwefal® Granulat		90	25 kg Sackware 500 und 1.000 kg Big Bag	10 % Quellmittel Dichte: 1,2 kg/dm ³
Schwefal® Schwefel-Linsen		90	25 kg Sackware 40 x 25 kg Sackware 2 x 600 kg Big Bag	10 % Quellmittel Dichte: 1,2 kg/dm ³
Schwefal® 99 DP		99	25 kg Sackware 40 x 25 kg Sackware	pH-Wert: 6,75 (bei einer 1 %igen Lösung) Dichte: 0,8-0,9 kg/dm ³
Schwefal® 99 GM	-	99,5	25 kg Sackware 40 x 25 kg Sackware	pH-Wert: 6,75 (bei einer 1 %igen Lösung) Dichte: 0,8-0,9 kg/dm ³



Hier geht es zu den kulturspezifischen Anwendungsempfehlungen auf unserer Website.



Der Qualitätsschwefel für die Gülle

SCHWEFAL® 99 GM eignet sich bestens dazu, die Nährstoffverhältnisse in der Gülle zu optimieren, die Schwefelversorgung in den eigenen Wirtschaftsdüngern zu gewährleisten und dadurch den in der Gülle vorhandenen Stickstoff besser auszunutzen.



INHALTSSTOFFE
Elementarer Schwefel



Vorteile

- ✓ Bessere Ausnutzung des vorhandenen Stickstoffs in der Gülle
- ✓ Stärke-, Zucker- und Ölgehalte werden positiv beeinflusst
- ✓ Versorgt die Pflanze über einen längeren Zeitraum mit Schwefel
- ✓ Steigert die Futterqualität von Grünland und wirkt sich dadurch positiv auf die Pansengesundheit von Wiederkäuern aus
- ✓ Erhöht den Protein- und Klebergehalt im Getreide

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Schwefal® 99 GM ist ausschließlich zum Einrühren in die Gülle in externe Lager oder direkt ins Fass zum Ausbringen geeignet. Die Aufwandmenge beträgt 1,0 bis 2,0 kg je cbm Gülle. Die Aufwandmenge ist abhängig vom Schwefelbedarf der Kulturen und von der ausgebrachten Güllemenge. Je nach Kultur 25 – 50 kg/ha
Grünland	Herbst: 10 kg/ha Frühjahr: 40 kg/ha
Winterraps	Herbst: 20 kg/ha Frühjahr: 50 kg/ha
Wintergerste	Herbst: 10 kg/ha Frühjahr: 25 kg/ha
Winterweizen, Triticale, Dinkel, Winterroggen, Durum	Herbst: 10 kg/ha Frühjahr: 25 kg/ha
Sommergetreide	Frühjahr: 30 kg/ha
Erbsen, Leguminosen	Frühjahr: 35 kg/ha
Silo- und Körnermais	Frühjahr: 35 kg/ha
Kartoffeln	Frühjahr: 40 kg/ha
Zuckerrüben	Frühjahr: 25 kg/ha

Hinweise

Das Produkt kann zu gesundheitlichen Schäden führen! Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden! Allgemein auf die Bildung von Schwefelwasserstoff in der Gülle achten! Beim Arbeiten mit Gülle in den Örtlichkeiten auf ausreichend Belüftung achten!

Spezifikationen

Zusammensetzung	99,5 % elementarer Schwefel (S) • pH-Wert: 6,75 (bei einer 1 %igen Lösung) • Schüttdichte (kg/m³): 800 – 900
Verpackungseinheit	25 Kilogramm Sackware



Feinstvermahlener Qualitätsschwefel

Schwefal® flüssig 800 ist ein flüssiger Blattdünger. Elementarer Schwefel (800 g/L), wird über Mikroorganismen in Sulfatschwefel umgewandelt und so pflanzenverfügbar. Schwefel ist u. a. Bestandteil von Aminosäuren im Eiweißaufbau und somit unverzichtbar für den N-Stoffwechsel innerhalb der Pflanze.



INHALTSSTOFFE
Elementarer Schwefel



Vorteile

- ✓ Versorgt die Pflanze über einen längeren Zeitraum mit Schwefel
- ✓ Unterstützt den pflanzlichen Organismus ganzheitlich
- ✓ In hohen Dosen Boden-pH-Wert senkend
- ✓ Ausbringung kann gemeinsam mit den Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgen. Mischprobe durchführen.

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Je nach Versorgungszustand mehrmals 2 – 6 L/ha, in hohen Konzentrationen auch zum pH-Senken einsetzbar
Getreide	Herbst: 3 L/ha Frühjahr: insgesamt mindestens 9 L/ha
Raps	Herbst: 4 L/ha Frühjahr: insgesamt mindestens 12 L/ha
Zuckerrüben	Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen: insgesamt 10 – 12 L/ha, verteilt auf die letzte Herbizidmaßnahmen und die folgenden Fungizid- oder Insektizidmaßnahmen
Mais	5 L/ha (ein- bis zweimal)
Kartoffeln	2 – 3 L/ha (mehrmals)
Leguminosen	Bei ca. 10 cm Wuchshöhe: 4 – 5 L/ha Im Knospenstadium kurz vor Blüte: 4 – 5 L/ha
Grünland und Ackerfutterbau	Pro Schnitt: Mindestens 8,2 Liter/ha, Ausbringung mit den Güllegaben Mindestausbringmenge: 24,6 Liter ha/Jahr
Gemüsebau	In der zweiten Kulturhälfte: 4 – 6 L/ha
Sportrasen	Je nach Bedarf (ab Bodentemp. von 8 °C bis Lufttemp. von max. 30 °C): 1,7 – 3,3 L/ha
Weinbau	Vorblüte: 4 – 5 L/ha Blüte: 4 – 5 L/ha Nachblüte: 4 L/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	56 % (800 g/L) elementarer Schwefel (S) • pH-Wert: 5,63 in 1 %iger Lösung • Dichte (kg/L): 1,43
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 1000 Liter IBC



Die günstige Schwefel-Alternative

Der in SCHWEFAL® Granulat enthaltene elementare Schwefel (90 %) ist kaum auswaschungsgefährdet und nach der Umwandlung in Sulfat-Schwefel langanhaltend sehr effizient pflanzenverfügbar. Eine kontinuierliche Versorgung wird durch eine geringe Partikelgröße des Schwefels unterstützt.



INHALTSSTOFFE

90 % elementarer Schwefel (S) • 10 % Quellmittel



Vorteile

- ✓ Erhöht die Stickstoffausnutzung und Verfügbarkeit von Spurennährstoffen
- ✓ Erhöht die Frostresistenz und macht die Pflanzen robuster
- ✓ Erhöht den Protein- und Klebergehalt im Getreide, verbessert somit die Backeigenschaften
- ✓ Erhöht in der Pflanze das Bildungsvermögen schwefelhaltiger, essenzieller Aminosäuren

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Je nach Kultur bis zu 80 kg/ha
Grünland	50 kg/ha (entspr. 45 kg rein S) im Frühjahr vor der ersten Stickstoffgabe
Winterraps	75 – 80 kg/ha (entspr. 67,5 – 72 kg rein S) In zwei Teilgaben: 25 – 30 kg/ha, zur Saat; 30 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Wintergerste	25 – 35 kg/ha (entspr. 22,5 – 31,5 kg rein S) In zwei Teilgaben: 10 kg/ha, zur Saat; 25 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Winterweizen, Roggen, Triticale	35 kg/ha (entspr. 31,5 kg rein S) Im Spätherbst, noch vor dem Winter oder bis zum Vegetationsbeginn im Frühjahr
Sommergetreide, Braugerste	Zur Saat: 35 kg/ha (entspr. 31,5 kg rein S)
Erbsen, Leguminosen, Sonnenblumen, Silo- und Körnermais	Zur Saat: 40 kg/ha (entspr. 36 kg rein S)
Kartoffeln	Vor oder nach dem Legen: 25 – 40 kg/ha
Zuckerrüben	Zur Saat: 25 kg/ha
Hopfen, Gemüse, Weinbau, Obstbau	Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn: 50 kg/ha
Zur pH-Wert Absenkung	Je nach pH-Wert: 500 – 5.000 kg/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	90 % elementarer Schwefel (S) • 10 % Quellmittel • Dichte: 1,2 kg/m ³
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	25 Kilogramm Sackware, 500 Kilogramm Big Bag, 1.000 Kilogramm Big Bag



Der Qualitätsschwefel in Linsenform

Der in SCHWEFAL® Schwefel-Linsen enthaltene elementare Schwefel (90 %) ist kaum auswaschungsgefährdet und nach der Umwandlung in Sulfat-Schwefel lang anhaltend, sehr effizient pflanzenverfügbar. Eine kontinuierliche Versorgung wird durch eine geringe und optimal angepasste Partikelgröße des Schwefels unterstützt.



INHALTSSTOFFE
Elementarer Schwefel



Vorteile

- ✓ Über die Saison kontinuierlich verteilte Schwefelversorgung
- ✓ Unterschiedliche Partikelgrößen für schnelles und lang-sames Auflösungsverhalten
- ✓ Bedarfsgerechte Umsetzung des Schwefels
- ✓ Verbesserte Stickstoffausnutzung
- ✓ In hohen Dosen zur Boden-pH-Wert-Senkung geeignet
- ✓ Erhöht den Schwefelgehalt im Grundfutter und fördert damit die Tiergesundheit
- ✓ Erhöht in der Pflanze das Bildungsvermögen schwefelhaltiger, essenzieller Aminosäuren

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Je nach Kultur bis zu 80 kg/ha
Grünland	50 kg/ha (entspr. 45 kg rein S) im Frühjahr vor der ersten Stickstoffgabe
Winterraps	75 – 80 kg/ha (entspr. 67,5 – 72 kg rein S) In zwei Teilgaben: 25 – 30 kg/ha, zur Saat; 30 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Wintergerste	25 – 35 kg/ha (entspr. 22,5 – 31,5 kg rein S) In zwei Teilgaben: 10 kg/ha, zur Saat; 25 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Winterweizen, Roggen, Triticale	35 kg/ha (entspr. 31,5 kg rein S) Im Spätherbst, noch vor dem Winter oder bis zum Vegetationsbeginn im Frühjahr
Sommergetreide, Braugerste	Zur Saat: 35 kg/ha (entspr. 31,5 kg rein S)
Erbsen, Leguminosen, Sonnenblumen, Silo- und Körnermais	Zur Saat: 40 kg/ha (entspr. 36 kg rein S)
Kartoffeln	Vor oder nach dem Legen: 25 – 40 kg/ha
Zuckerrüben	Zur Saat: 25 kg/ha
Hopfen, Gemüse, Weinbau, Obstbau	Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn: 50 kg/ha
Zur pH-Wert Absenkung	Je nach pH-Wert: 500 – 5.000 kg/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	90 % elementarer Schwefel (S) • 10 % Quellmittel • Schüttdichte (kg/m³): 1.200
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	25 Kilogramm Sackware, 600 Kilogramm Big Bag





Pflanzenverfügbares Silizium für ein stabiles Wachstum

NPK-Flüssigdünger mit hochkonzentriertem, pflanzenverfügbarem Silizium und hydrolysierten Algen. Si wandert nach einer Blattbehandlung durch die Cuticula und Epidermis. Es wird von der Pflanze aufgenommen und in die Zellwände eingelagert. Die Kombination mit Kalium und Algen sorgt für stabile Zellwände und die Entwicklung des Wurzelsystems.



INHALTSSTOFFE
NPK, Silizium, Algen



Vorteile

- ✓ Verbesserte Assimilation von Stickstoff
- ✓ Verstärkt die Zuckerbildung
- ✓ Erhöht die Wurzelaktivität
- ✓ Verstärkt die Zellwände
- ✓ Höhere Photosynthese durch verbesserte Blattstellung, grünere Blätter und stärkere Stiele
- ✓ Silizium reguliert die Transpiration, reduziert die Verdunstungsrate
- ✓ Erhöht die Vitalität
- ✓ Kann die Lagerstabilität positiv beeinflussen
- ✓ Sowohl als Blatt- als auch Bodenapplikation einsetzbar



Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Optimale bzw. optionale / ergänzende Anwendungszeiträume	
Wintergetreide (Weizen, Triticale)	Je 2 L/ha <ul style="list-style-type: none"> • 3 – 6-Blatt-Stadium (BBCH 13 – 16) • <i>Bestockung (BBCH 22 / 25 – 29)</i> • <i>Erscheinen des Fahnenblattes (BBCH 30 – 39)</i> • Ährenschieben bis Beginn Milchreife (BBCH 51 – 73)
Roggen (Sommer, Winter)	Je 2 L/ha <ul style="list-style-type: none"> • <i>Beginn Blattentwicklung bis Beginn Bestockung/ Schossen (BBCH 13 – 22/ 32)</i> • <i>Beginn des Schossens (BBCH 30 – 32)</i> • <i>Beginn Erscheinen des Fahnenblattes – Beginn Ährenschieben (BBCH 37 – 51)</i> • Ende der Blüte bis Beginn Milchreife (BBCH 69 – 73)
Raps (Winter, Sommer)	Je 0,5 L/ha <ul style="list-style-type: none"> • 4 – 8-Blatt-Stadium / Beginn Längenwachstum Hauptspross (BBCH 14 – 18/ 31) • <i>Zu Vegetationsbeginn im Frühjahr, Längenwachstum des Hauptsprosses (BBCH 30 – 36)</i> • <i>Entwicklung der Blütenanlage bis Blühbeginn (BBCH 50 – 61)</i> • Volle Blüte bis Beginn Schotenentwicklung (BBCH 65 – 73)
Mais	Je 0,5 L/ha <ul style="list-style-type: none"> • <i>7 – 8-Blatt-Stadium (BBCH 17 – 18)</i> • Längenwachstum bis Rispenschieben (solange die Pflanzenhöhe eine Durchfahrt noch ermöglicht) (BBCH 31 – 51) • Rispen- und Kolbenentwicklung bis Beginn Kornbildung (zusammen mit Insektizid- oder Fungizidmaßnahmen)
Kartoffeln	Je 1 L/ha <ul style="list-style-type: none"> • Ab Laubblatt-Entwicklung alle 14 Tage
Äpfel	Je 0,75 L/ha <ul style="list-style-type: none"> • Grüne Knospe • <i>Pink / weiße Blüte</i> • Abgehende Blüte • <i>Dann alle 14 Tage</i>
Gemüse	Je 0,5 L/ha <ul style="list-style-type: none"> • Alle 14 Tage
Salate	Alle 7 Tage ab Pflanzung: Je 0,75 L/ha

Hinweise

Produkt zuerst in den Tank geben.

Nicht mit Produkten mit niedrigen pH-Werten oder Magnesium mischen.

Von der Verwendung von pH Regulatoren wird abgeraten.

Vor Verwendung in Tankmischungen eine Mischprobe machen.

Spezifikationen

Zusammensetzung	NPK (2-3-7) + 14,7 Siliciumdioxid (SiO ₂) • Hydrolysierte Algen • pH-Wert: 12 • Dichte: 1,28 kg/L
Lagerung	Packung dicht verschlossen an einem kühlen (10 – 20 ° C), gut gelüfteten Ort lagern. Von Zündquellen, Oxidationsmitteln, starken Säuren und Basen, sowie brennbaren Substanzen fernhalten.
Verpackungseinheit	1 Liter Kanister, 5 Liter Kanister



Ihr Garant für beste Ernte

Smartfoil® ist reich an organischen Molekülen. Diese durch die Hefefermentation bereitgestellten Metabolite sind leicht pflanzenverfügbar und aktivieren spezifische Stoffwechselvorgänge. Das Biostimulanz vor der Blüte angewandt, reduziert Stress und sichert die Blütenausbildung in der reproduktiven Phase.



INHALTSSTOFFE

NK + Fermentationsmetabolite



Vorteile

- ✓ Verbessert den Kornansatz und sichert den Ertrag, auch unter Trockenstress
- ✓ Mildert Auswirkungen von Herbizidmaßnahmen ab und hält Wachstum aufrecht (Dürre, Temperatur usw.)
- ✓ Regt den Stoffwechsel der Pflanzen an
- ✓ Einfach anzuwenden
- ✓ Ausbringung kann gemeinsam mit den Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgen. Mischprobe durchführen
- ✓ Anwendbar auch mit geringem Wasservolumen
- ✓ (80 – 100 L/ha) Kennzeichnung nach VO EU 2019/1009

Anwendungsempfehlungen

Kulturgruppe	Kultur	Aufwandmenge	Anzahl	Zeitpunkt
Ackerbaukulturen	Leguminosen inkl. Soja	2 L/ha	1 – 2	BBCH 59 – 69
	Luzeerne	2 L/ha	1	Nach jedem Abernten zu Beginn des Nachwachsens
	Mais	2 – 4 L/ha	1	BBCH 12 – 60
	Sonnenblume	2 L/ha	1	BBCH 16 – 60
	Getreide inkl. Weizen, Reis	2 L/ha	1	BBCH 21 – 65
	Raps	2 L/ha	1	BBCH 30 – 69
	Zuckerrübe, Wurzelgemüse	2 – 4 L/ha	1	BBCH 39 – 69
	Kartoffeln	2 – 3 L/ha	2 – 3	BBCH 40 – 89
	Baumwolle	2 L/ha	1	BBCH 30 – 69
	Leindotter	3 L/ha	1 – 3	BBCH 60 – 65
	weitere Ackerbaukulturen*	2 – 4 L/ha	1 – 3	BBCH 12 – 69

Durch den Einsatz von Smartfoil® kann ein verbesserter Kornansatz und gesicherter Ertrag unter Trockenstress erreicht werden, da Körner trotz dieser Bedingungen ausgebildet werden. Zusätzlich können die Auswirkungen von Herbizidmaßnahmen abgemildert und das Wachstum der Pflanze aufrecht erhalten werden. Diese einzigartige Zusammensetzung macht Smartfoil zu einer effektiven Option für Landwirte um das Wachstum, die Entwicklung und die Erträge ihrer Pflanzen zu verbessern.

Spezifikationen

Zusammensetzung	Hefe-Fermentationsmetaboliten MF 55 (Aminosäuren, Fulvinsäuren, K, Ca, B, Prolin, Organische Säuren) • N-P-K (1-0-8)
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei, gut belüftet und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister

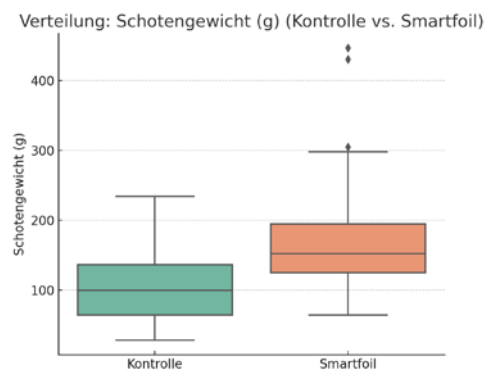
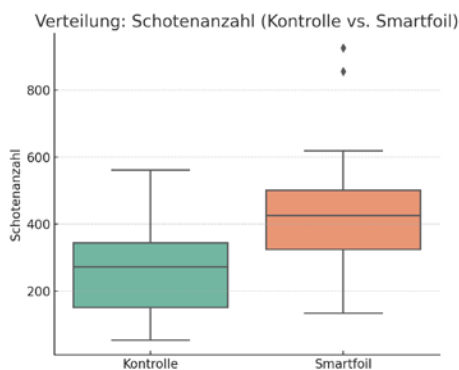
Versuchsaufbau

- ✓ Standorte: 6 verschiedene Standorte in Norddeutschland, konventionell und ökologisch
- ✓ Aufbau: Getrennte Parzellen mit Kontrolle (bertriebsüblich) und Smartfoil®-Behandlung (2 L Smartfoil®/ha zur Vollblüte)
- ✓ Erfasste Parameter:
 - ✓ Pflanzenhöhe (cm)
 - ✓ Anzahl der Seitentriebe
 - ✓ Anzahl der Schoten
 - ✓ Schotengewicht (g)

Alle Daten wurden in Einzelerhebungen aufgenommen, Mittelwerte gebildet und statistisch auf Unterschiede geprüft (t-Test).



A. Magnus (Intrachem Bio) zeigt die mit Smartfoil behandelte Variante.



Hier geht es zu weiteren kulturspezifischen Anwendungsempfehlungen auf unserer Website.

Interpretation der Versuchsjahre 2023 – 2025

Die Versuche 2023 – 2025 zeigen klar: Smartfoil® steigert den Ertrag zuverlässig und signifikant – und das an allen getesteten Standorten.

Mehr Schoten – mehr Gewicht

Im Schnitt wurden +56 % mehr Schoten und +65 % höheres Schotengewicht erzielt. Jede Pflanze bringt mehr und schwerere Schoten hervor – der direkte Weg zu mehr Ertrag.

Stabil im Wuchs, stark im Ertrag

Smartfoil® verändert das Pflanzenwachstum nur leicht (+7 cm Höhe, +1,4 Seitentriebe). Entscheidend ist die klare Verschiebung ins generative Wachstum: mehr Energie geht in die Schoten, nicht ins Laub.

Praxisrelevanz

Für Landwirte bedeutet das:

- ✓ Mehr Ertrag pro Hektar ohne Änderung der Anbaupraxis
- ✓ Sichere Wirkung über Jahre und Standorte hinweg
- ✓ Wissenschaftlich belegt, praxisnah bestätigt





Mikrobielle Power für schnellen Abbau von Pflanzenresten

BACTIM® SOIL ist ein innovatives Flüssigprodukt zur Beschleunigung des Abbaus von Pflanzenresten und zur Verbesserung der Bodenressourcen in Form von für Pflanzen verfügbaren Nährstoffen und Humus. BACTIM® SOIL enthält zwei verschiedene, natürliche *Bacillus*-Stämme, die auf den Abbau von Pflanzenmaterial spezialisiert sind.



INHALTSSTOFFE

***Bacillus*-Bakterien + 1,4 % N**



Vorteile

- ✓ Initiiert und beschleunigt den Abbau von Pflanzenresten
- ✓ Verbessert die Bodenstruktur
- ✓ Erhöht dadurch den Gehalt an leicht verfügbaren Pflanzennährstoffen im Boden
- ✓ Steigert die mikrobielle Aktivität im Boden
- ✓ Steigert den Humusgehalt
- ✓ Verbessert Keimung und Pflanzenwachstum

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	<p>Nach der Ernte 1 – 2 L/ha (im ersten Jahr 2 L/ha) (in 300 – 400 L Spritzbrühe).</p> <p>Bei Temperaturen über 15 °C ausbringen.</p> <p>Während der Anwendung übermäßiges Sonnenlicht meiden, am besten abends ausbringen.</p> <p>Anschließend so schnell wie möglich in die obere Bodenschicht einarbeiten.</p>

Spezifikationen

Zusammensetzung	5 x 10 ⁸ KBE/mL in Form von Endosporen • <i>Bacillus licheniformis</i> Stamm B00106: 2,5 x 10 ⁸ KBE/mL in Form von Endosporen • <i>Bacillus subtilis</i> Stamm B00105: 2,5 x 10 ⁸ KBE/mL in Form von Endosporen • 1,4 % N als Harnstoff
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	5 Liter Kanister



Einzigartiges, flüssiges Mykorrhiza-Produkt

Eine gelartige, hochkonzentrierte Formulierung eines Mykorrhiza-Pilzes. Mykorrhizierung der Wurzeln verbessert die Aufnahme von Wasser und nicht assimilierbarer Nährstoffe, aus der Rhizosphäre, die die Wurzeln der Pflanze nicht erreichen. Zusätzlich wird durch die besondere Formulierung die Wurzelbildung und Bodenstruktur verbessert.



INHALTSSTOFFE
Endomykorrhizapilz



Vorteile

- ✓ Reines Produkt, keine Fremdmikroorganismen oder Bodenkolloide enthalten
- ✓ Hochkonzentriertes Gel
- ✓ Verkürzte Wurzel-Kolonisierungszeit auf Grund der verschiedenen Entwicklungsstadien im Gel
- ✓ Steigert Wasser- und Nährstoffaufnahme
- ✓ Verbessert die Phosphorverfügbarkeit
- ✓ Keine Wartezeit auf Phosphordüngung wie bei klassischen Präparaten
- ✓ Stimuliert das Wachstum

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	<p>Tröpfchenbewässerung: 1 L/ha einmalige Behandlung beim Pflanzen/Setzen.</p> <p>Empfehlung: Während der Sämlings-Phase, 7 – 10 Tage nach Umpflanzung ins Feld. Bei ausgewachsenen Pflanzen Anwendung an den jungen Wurzeln.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Bewässerungssysteme keine Düngemittel, Fungizid- oder Pestizidreste enthalten.</p>

Spezifikationen

Zusammensetzung	<i>Rhizophagus irregularis</i> (früher bekannt als <i>Glomus</i> ssp.) 5×10^7 Propagationsformen/L. Propagationsform ist die wissenschaftliche Bezeichnung für verschiedene Vermehrungsformen wie hier in diesem Fall: Sporen, mykorrhizierte Wurzelfragmente und vegetative Pilzhyphen.
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	0,25 L Flasche, 1 Liter Flasche







Die einzige biologische Getreidebeize als Pflanzenschutzmittel

Die biologische Saatgutbeize Cedomon® enthält als Wirkstoff das natürliche Bakterium *Pseudomonas chlororaphis*. Durch die Beizung kommt es zu einer flächendeckenden Besiedlung der Saatgutoberfläche, wodurch der Lebensraum für Krankheitserreger allgemein stark verringert wird.



INHALTSSTOFFE

Bakterien (*Pseudomonas chlororaphis* Stamm MA 342)



Vorteile

- ✓ Biologisches Pflanzenschutzmittel mit breitem Wirkungsspektrum und hoher Wirkung
- ✓ Steigert zusätzlich die Keimfähigkeit und fördert die Entwicklung des Keimlings
- ✓ Einfache Applikation mit Standardbeiztechnik ohne Verkleben des Saatgutes. Keine Nachtrocknung erforderlich
- ✓ Sehr gute Verträglichkeit
- ✓ Bienen- und nützlingsschonend
- ✓ Anwendungsfertige Formulierung
- ✓ Gebeiztes Saatgut kann bis zu einem Jahr ohne Wirkungsverluste gelagert werden
- ✓ Mischbar mit Triazolen und Insektiziden

Anwendung

Kultur	Anwendungsempfehlung
Gerste	Gegen Fusarium, Streifenkrankheit und Netzfleckenkrankheit 0,75 Liter / 100 kg Saatgut
(Bespelzter !) Dinkel	Gegen Steinbrand 0,75 Liter / 100 kg Saatgut



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website

Spezifikationen

Zusammensetzung	Bakterien (<i>Pseudomonas chlororaphis</i> Stamm MA 342 • 200 g/L) • pH-Wert: 5,4 • Dichte (kg/L): 0,93
Lagerung	Bei 4 – 8 °C: bis zum angegebenen Verbrauchsdatum, jedoch maximal 3 Monate. Bei 20 °C: bis zu 3 Wochen lagerfähig. Produkt nicht einfrieren lassen, da es ansonsten seine Wirksamkeit verliert. Das behandelte Saatgut kann ohne Wirkungsverlust bis zu 1 Jahr nach der Anwendung gelagert werden.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 200 Liter Fass

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Die einzige biologische Getreidebeize als Pflanzenschutzmittel

Die biologische Saatgutbeize Cerall® enthält als Wirkstoff das natürliche Bakterium *Pseudomonas chlororaphis*. Durch die Beizung kommt es zu einer flächendeckenden Besiedlung der Saatgutoberfläche, wodurch der Lebensraum für Krankheitserreger allgemein stark verringert wird.



INHALTSSTOFFE

Bakterien (*Pseudomonas chlororaphis* Stamm MA 342)



Vorteile

- ✓ Biologisches Pflanzenschutzmittel mit breitem Wirkungsspektrum und hoher Wirkung
- ✓ Steigert zusätzlich die Keimfähigkeit und fördert die Entwicklung des Keimlings
- ✓ Einfache Applikation mit Standardbeiztechnik ohne Verkleben des Saatgutes. Keine Nachtrocknung erforderlich
- ✓ Sehr gute Verträglichkeit
- ✓ Bienen- und nützlingsschonend
- ✓ Anwendungsfertige Formulierung
- ✓ Gebeiztes Saatgut kann bis zu einem Jahr ohne Wirkungsverluste gelagert werden

Anwendung

Kultur	Anwendungsempfehlung
Weizen-, Roggen- oder Triticale-saatgut	Gegen Fusarium-Arten, <i>Septoria nodorum</i> und Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>) 1 Liter/100 kg Saatgut
Auch für unbespelzten Dinkel nutzbar	1 Liter/100 kg Saatgut



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website

Spezifikationen

Zusammensetzung	Bakterien (<i>Pseudomonas chlororaphis</i> Stamm MA 342 • 200 g/L) • pH-Wert: 6,29 • Dichte (kg/L): 1,02
Lagerung	Bei 4 – 8 °C: bis zum angegebenen Verbrauchsdatum, jedoch maximal 2 Monate. Bei 20 °C bis zu 1 Woche lagerfähig. Produkt nicht einfrieren lassen, da es ansonsten seine Wirksamkeit verliert. Das behandelte Saatgut kann ohne Wirkungsverlust bis zu 1 Jahr nach der Anwendung gelagert werden.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 200 Liter Fass

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Gegen bodenbürtige und pilzliche Erreger

Pythium oligandrum parasitiert pilzliche Krankheitserreger, steigert die pflanzlichen Abwehrmechanismen und stimuliert das Wachstum der Pflanzen. Das wasserdispergierbare Pulver hat je nach Kultur unterschiedliche Einsatzschwerpunkte und Zulassungen.



INHALTSSTOFFE

Pythium oligandrum (DV 74 Oosporen)



Vorteile

- ✓ Breite Wirksamkeit
- ✓ Keine toxikologische Einstufung
- ✓ Keine Wartezeit
- ✓ Nicht rückstandsrelevant
- ✓ Keine Phytotox-Schäden
- ✓ Über 2 Jahre lagerfähig

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	<p>Wasserdispergierbares Pulver</p> <ul style="list-style-type: none"> Zur Spritzbehandlung (100 – 150 g/ha) Zum Tauchen (0,05 % Suspension) Zur Gießbehandlung (250 g/ha) Über die Tröpfchenbewässerung (250 g/ha) Zur Saatgutbehandlung (2 kg/1000 kg Saatgut)
Raps	<p>Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollblüte: ca. 50 % der Blüten am Haupttrieb offen</p> <p>Zur Befallsminderung bei Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>) Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p> <p>Zur Befallsminderung Stängelfäule (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>) Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p>
Weizen	<p>Von 3-Blatt-Stadium: 3. Laubblatt entfaltet bis Mitte der Blüte: 50 % reife Staubgefäße</p> <p>Gegen: Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung) Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p>
Gerste	<p>Von 5 Bestockungstriebe sichtbar bis Mitte der Blüte: 50 % reife Staubgefäße</p> <p>Gegen: Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung) Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p>
Sojabohne, Lupine-Arten	<p>Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,25 kg/ha</p> <p>Zur Befallsminderung: <i>Colletotrichum</i>, <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (nur zur Befallsminderung) Spritz-Anwendung Max. 2 x mit Abstand von mindestens 7 – 10 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha</p>

Spezifikationen

Zusammensetzung	<i>Pythium oligandrum</i> (DV 74 Oosporen) • Trägerstoff: Fein gemahlenes Siliziumdioxid
Lagerung	Kühl und trocken. Original verschlossene Packungen sind bei Raumtemperatur mindestens 2 Jahre lagerfähig.
Verpackungseinheit	100 Gramm Beutel, 250 Gramm Beutel

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Kultur	Anwendungsempfehlung
Mohn	Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Blütenanlagen bzw. -knospen sichtbar; Beginn des Ähren- bzw. Rispschiebens Gegen: Helminthosporium-Arten (<i>Helminthosporium</i> spp.), Peronospora (nur zur Befallsminderung) Spritz-Anwendung: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha
Senf	Ab 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet Gegen: <i>Alternaria brassicae</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Botrytis cinerea</i> (nur zur Befallsminderung) Spritz-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,1 kg/ha in 200 bis 600 L Wasser/ha
Kohlgemüse	Gegen: <i>Alternaria brassicae</i> , Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>), Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>) (nur zur Befallsminderung) Spritz- oder Gieß-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in 300 bis 800 L Wasser/ha
Gurke	Gewächshaus Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,005 kg/ha Gewächshaus / Freiland Ab 1. Blüte am Hauptspross offen Zur Befallsminderung: Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>) Spritz-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 1000 L Wasser/ha
Erbse	Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,25 kg/ha Ab Vollblüte: 50 % der Blüten offen Zur Befallsminderung: Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>) Spritz-Anwendung: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 7 – 10 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha
Hopfen	Von Austrieb: Sprosse durchbrechen die Bodenoberfläche - geschnitten bis 5. Laubblattpaar ist entfaltet Zur Befallsminderung: Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>) (Primärinfektion) Spritz-Anwendung: 1 x 0,25 kg/ha in maximal 1000 L Wasser/ha Gegen: Fusarium, Verticillium (nur zur Befallsminderung) Vor dem Pflanzen Gießen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha Nach dem Pflanzen Spritzen: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha
Erdbeere (Jungpflanzenanzucht)	Freiland Gegen: <i>Phytophthora fragariae</i> , <i>Phytophthora cactorum</i> (nur zur Befallsminderung) Vor dem Pflanzen gießen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha Nach dem Pflanzen gießen: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha
Wein (Tafeltrauben)	Gegen: <i>Botrytis cinerea</i> , Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (nur zur Befallsminderung) Ab Fruchtentwicklung spritzen oder sprühen: Max 8 x mit Abstand von 5 – 7 Tagen, 0,25 kg/ha in 300 – 1000 L Wasser/ha Gegen: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) (nur zur Befallsminderung) bei Pfropfreben (Unterlagen und Edelreiser) Vor dem Pflanzen tauchen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha Nach dem Pflanzen gießen: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha
Baumschulen	Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,05 kg/ha Stecklinge vor dem Pflanzen tauchen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha
Rasen	Gegen Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,125 kg/ha



Schwarz. Stressfrei. Strategisch gut.

Huminstoffe fördern das Wurzelwachstum und verbessern die Bodeneigenschaften.
In BAGIRA® sind alle Huminstoffe aus natürlich vorkommendem Leonardit konzentriert enthalten. Verbesserte Bodeneigenschaften - Eine stabile Basis für eine gesunde Pflanze.
Verbessertes Wurzelwachstum - Die Grundlage für eine ideale Entwicklung.



Vorteile

- ✓ Erhöhte Wasserhaltekapazität
- ✓ Erhöhte Bodenbelüftung
- ✓ Hohe Ionen-Austausch-Kapazität (sowohl Kationen als auch Anionen)
- ✓ Erhöhte Pufferkapazität im Boden
- ✓ Steigert die mikrobielle Bodenaktivität
- ✓ Natürlicher Chelator für verschiedene Nährstoffe
- ✓ Stimuliert das Pflanzenwachstum, speziell die Wurzelentwicklung
- ✓ Steigert die Keimrate und die Keimlingsentwicklung
- ✓ Unterstützt Nährstoffaufnahme



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	1 – 5 L/ha, Anwendung nach Bedarf
Ackerbau (alle Kulturen)	2 – 4 x 1,5 – 3 L/ha mind. 1 x 3 Liter/ha oder 2 x 1,5 Liter/ha. Gemeinsam mit Pflanzenschutzmaßnahmen und / oder Blattdüngung ausbringen v.a. unter Stressbedingungen
Sonderkulturen (Zierpflanzen, Obst- und Weinbau, Erdbeeren)	250 mL/10 Liter Wasser bei Neupflanzung zum Tauchen der Wurzeln / Setzlinge, 5 L/ha gemeinsam mit Pflanzenschutzmaßnahmen (auch Gibberellinsäure) und / oder Blattdüngung ausbringen, z.B. 2 Wochen nach der Pflanzung bzw. 3 – 4 x während der Vegetation
Gemüsebau	5 L/ha nach der Pflanzung und nachfolgend alle 2 – 3 Wochen
pH-Wert-Absenkung der Spritzbrühe	Je nach Härtegrad ca. 50 – 300 mL/100 Liter Spritzbrühe
Gemeinsam mit Blattdüngern	(Für verbesserte Nährstoffausnutzung) bzw. mit Gibberellinsäure oder Eisen-Chelaten 250 mL/100 Liter Spritzbrühe

Spezifikationen

Zusammensetzung	Huminsäure • Fulvinsäure • Ulminsäure • pH-Wert: 4,0 • Dichte (kg/L): 1,05 – 1,13
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	1 Liter Kanister, 10 Liter Kanister, 1.000 Liter IBC



Der Wirkstoffstabilisator!

Nu-Film® P ist ein Wirkstoffstabilisator für Fungizide, Herbizide und Blattdünger auf Pinienölbasis zur Erhöhung der Blattbenetzung, Haftung und Regenfestigkeit der Spritzbrühe.



INHALTSSTOFFE
Pinolene®



Vorteile

- ✓ Stabilisiert die Wirkstoffe in Düngemitteln sowie Fungiziden und Herbiziden
- ✓ Steigert die Effektivität von Wirkstoffen in einer Spritzbrühe
- ✓ Schützt 7 bis 10 Tage vor Wirkstoffverlusten durch Sonne, Wind und vor allem Regen
- ✓ Verschmilzt mit der Wachsschicht der Blätter, polymerisiert auf der Blattoberfläche und depolymerisiert, daher keine Rückstände
- ✓ Ist mischbar mit Fungiziden, Totalherbiziden sowie Sikkationsmitteln, Kupferpräparaten, Gibberellinpräparaten und Schwefelpräparaten
- ✓ Freisetzung der Cu²⁺-Ionen wird durch Nu-Film® P nicht negativ beeinflusst und ist daher ein optimaler Partner beim biologischen Kupfereinsatz
- ✓ Keine Rückstände oder Wartezeitverlängerungen durch den Einsatz von Nu-Film® P

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Acker- und Gemüsebau	0,25 L/ha Maximale Aufwandmenge: 0,25 L/ha bei mehr als 250 L Sprühflüssigkeit

Spezifikationen

Zusammensetzung 96 % Pinolene® (mehrfach polymerisiertes Pinienöl) • pH-Wert: 7,5 – 7,7 • Dichte (kg/L): 0,93

Lagerung

Mittel gut verschlossen und unter Lichtausschluss lagern. Mittel nur in offenen Bereichen verwenden. Lagerung in einem Pflanzenschutzmittellager, kühl, trocken und frostfrei lagern. Lagerklasse 10. UN/ID-Nr. 3082, ADR/RID Klasse 9.

Verpackungseinheit

1 Liter Flasche, 5 Liter Kanister, 10 Liter Kanister



Netz- und Haftmittel für alle Pflanzenschutzmittel und Elicitoren

SprayFix® verbessert die Haftung und Benetzung von biologischen und chemischen Pflanzenschutzmitteln. SprayFix® ist ein Emulsionskonzentrat auf Basis von Terpeneol, ein natürlicher sekundärer Pflanzeninhaltsstoff der Kiefer. Es kann als Zusatzstoff für die Blattapplikation von **Insektiziden, Herbiziden, Fungiziden und Elicitoren** eingesetzt werden.



INHALTSSTOFFE
Terpeneol



Vorteile

- ✓ Erhöht die Wirksamkeit von Blattbehandlungen
- ✓ Verbessert die Verteilung des Wirkstoffes auf der Pflanzenoberfläche
- ✓ Pflanzlichen Ursprungs (sekundärer Pflanzeninhaltsstoff der Kiefer)
- ✓ Biologisch abbaubar

Anwendungsempfehlungen

Aufwandmengen

Mit 250 – 400 L Wasser/ha können 0,5 L SprayFix®/ha ausgebracht werden.

Mit 800 – 1000 L Wasser/ha kann 1 L SprayFix®/ha ausgebracht werden.

Dosis kann bis zu einer Konzentration von 0,2 % erhöht werden.

Kultur	Anwendungsempfehlung
Ackerbaukulturen Gemüseulturen	Herbizide: In Verbindung mit Herbiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe). Fungizide und Elicitoren: Einfachanwendung: In Verbindung mit Fungiziden und Elicitoren mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe). Insektizide: Mehrfachanwendung: In Verbindung mit Insektiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe).
Hopfen	Herbizide: In Verbindung mit Herbiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe). Fungizide und Elicitoren: Einfachanwendung: In Verbindung mit Fungiziden und Elicitoren mit einem Aufwand von 0,1 % (0,1 l in 100 l Spritzbrühe) im Hopfenbau. Insektizide: Einfachanwendung: In Verbindung mit Insektiziden mit einem Aufwand von maximal 0,1 % (0,1 l in 100 l Spritzbrühe).
Vorratsschutz	Herbizide: In Verbindung mit Herbiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe). Fungizide und Elicitoren: Einfachanwendung: In Verbindung mit Fungiziden und Elicitoren mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe).
Obstkulturen	Herbizide: In Verbindung mit Herbiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe).
Weinbau Zierpflanzen	Herbizide: In Verbindung mit Herbiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe). Fungizide und Elicitoren: Mehrfachanwendung: In Verbindung mit Fungiziden und Elicitoren mit einem Aufwand von 0,1 % (0,1 l in 100 l Spritzbrühe). Insektizide: Mehrfachanwendung: In Verbindung mit Insektiziden mit einem Aufwand von maximal 0,1 % (0,1 l in 100 l Spritzbrühe).

Spezifikationen

Zusammensetzung	65 % (w/w) Terpeneol
Lagerung	In der verschlossenen Originalverpackung, an einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um den Kontakt mit Luft auf ein Minimum zu beschränken und um das Auslaufen zu verhindern. Die Haltbarkeitsdauer beträgt 24 Monate ab Herstellungsdatum.
Verpackungseinheit	5 Liter Kanister



Kontakt

Ansprechpartner:innen	Telefon	E-Mail
Vertriebsleiter Deutschland Nord Axel Magnus	+49 174 947 989 4	axel.magnus@intrachem-bio.de
ab März 2026 Vertriebsleiter Deutschland Mitte Marco Heßler	+49 6434 99 55 101 6	marco.hessler@intrachem-bio.de
Vertriebsleiter Deutschland Süd und Österreich Friedrich-Wilhelm Eiermann	+49 151 208 457 61	friedrich.eiermann@intrachem-bio.de
Beratung Zentrale Manuela Kretzschmar-d'Heureuse	+49 6434 99 55 101 4 +49 152 542 774 38	manuela.kretzschmar@intrachem-bio.de
Zentrale	+49 6434 90 55 100	info@intrachem-bio.de
Vertrieb Niederrhein Handelsvertretung Maxplants Roy Koenitzer Max Cladder	+49 160 938 052 05 +49 151 465 657 89	roy.koenitzer@maxplants.de max.cladder@maxplants.de

Notizen

Produktglossar

Alginin Vital® SpE	4	Quentisan® Mangan Carbonat	13
BACTIM® SOIL	30	Quentisan® Mangan Chelat	14
BAGIRA®	38	Quentisan® Mangan Nitrat	15
Bor-Dünger	5	Quentisan® Molybdän 16	16
Cedomon®	34	Quentisan® Power	17
Cerall®	35	Quentisan® Raps	18
Green Doctor®	36	Quentisan® T	19
Intrachem® Mikrogranulat Plus	6	SCHWEFAL®	20
LALSTIM® OSMO	7	SCHWEFAL® 99 GM	21
Mikrochelat	9	SCHWEFAL® flüssig 800	22
Mikro Plus	8	SCHWEFAL® Granulat	23
Mycogel	31	SCHWEFAL® Schwefel-Linsen	24
Nu-Film® P	39	SILACON	26
Quentisan® Getreide	10	Smartfoil®	28
Quentisan® Magnesium	11	SprayFix®	40
Quentisan® Mais	12		

Dreamstime: Achilles, Andreirybachuk, Anela47, Benedamiroslav, Booba123, Bozenafulawka, Christianjung, Diadis, Dietiked, Elenathewise, Ilfede, Knips, Luisar, Monkey-businessimages, Nasenbaerbel, Niserin, Okea, Orientaly, Oticki, Pat138241, Pshrout, Rcmathiraj, Ril, Smileus, Solarseven, Stevanovicigor, Tsz01 • Shutterstock: aboikis, Ivanb. photo, KUROKAWA MOKU, MVolodymyr, Olivkairishka, Xyo • Graphicstock: Guzowski • Photodune • Fotolia: countrypixel • Philipp T. Eitenmüller

Design & Layout

MASSLEVEL



Ackerbau

Intrachem Bio Deutschland GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 52
65520 Bad Camberg
Germany

☎ **+49 6434 90 55 100**

📠 **+49 6434 90 55 10 99**

✉ **info@intrachem-bio.de**



intrachem-bio.de



Vor Verwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Pflanzenschutzmitteln, Pflanzenstärkungsmitteln und Zusatzstoffen bitte stets Etikett- und Produktinformation lesen.
Alle Angaben ohne Gewähr. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.